

IMPRESSUM

Redaktion Stephan Soldanski (verantwortlich), Stefan Deeters, Kirsten Wegmann

Anschrift IG Metall Osnabrück, August- Bebel-Platz 1, 49074 Osnabrück

Telefon 0541 338 38-0 | Fax 0541 338 38-1124

osnabrueck@igmetall.de | igmetall-osnabrueck.de

Tarifgespräche vorerst gescheitert

EXPRESS-KÜCHEN Mehr als 150 Beschäftigte beim zweiten und dritten Warnstreik in der Firmengeschichte

Die Kolleginnen und Kollegen von Express-Küchen wollen einen Tarifvertrag. Zu diesem Zweck organisierten sie sich in der IG Metall, gründeten einen Betriebsrat und machten sich auf den Weg, um einen Tarifvertrag zu erkämpfen. Im Dezember 2019 sind sie bereits vor das Werkstor gezogen, um eindeutige Zeichen an die Arbeitgeber zu senden.

Der Druck zeigte Wirkung: Zwischenzeitlich hatten sich in drei Gesprächsrunden IG Metall und Arbeitgeber in vielen Positionen angenähert.

Vollkommen plötzlich und unerwartet ließ der Arbeitgeber die Katze aus dem Sack und verkündete: »Aus ideologischen Gründen wollen wir keinen Tarifvertrag!«

Die Wut der Kolleginnen und Kollegen bekamen die Arbeitgeber nach dem Verhandlungsabbruch am 9. März zu spüren: Mehr als 150 Beschäftigte der Früh- und



Spätschicht legten für knapp fünf Stunden die Arbeit nieder, und sie störten so den Produktionsablauf erheblich. Ein weiterer Warnstreik fand am Freitag, 13. März, statt. Das Vorgehen des Arbeitgebers stößt in der Belegschaft und in der IG Metall auf völliges Unverständnis.

Mit dem Warnstreik soll der Arbeitgeber wieder zurück an den Verhandlungs-

tisch gezwungen werden. »Wir standen schließlich schon auf der Zielgerade«, sagte Wilfried Hartmann, Verhandlungsführer der IG Metall Niedersachsen und Sachsen-Anhalt.

Express Küchen ist die einzige Gesellschaft der Nolte Gruppe ohne Tarifvertrag. Viele Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen fühlen sich daher wie Beschäftigte zweiter Klasse.

Wilfried Hartmann fand deutliche Worte zu den Streikenden: »Ich kann Eure Wut vollkommen verstehen! Ihr habt im letzten Jahr rekordmäßig produziert und als Mannschaft alles gegeben. Meiner Meinung nach hat es auch etwas mit Wertschätzung einer Belegschaft zu tun, dass diese nach einem Tarifvertrag der jeweiligen Branche ordentlich bezahlt wird!«

Die IG Metall Osnabrück wünscht allen Mitgliedern und deren Angehörigen frohe Ostern.



Frauentag politisch und satirisch



Zum 27. Mal fand der Frauentag der Osnabrücker Gewerkschafterinnen mit über 200 Kolleginnen statt. Der Internationale Frauentag begann mit dem traditionellen Frauenfrühstück.

Der DGB Kreisfrauenausschuss thematisierte in einem Quiz das Thema Tarifverträge und machte damit auf die unterschiedlichen Arbeitsbedingungen mit und ohne Tarifvertrag deutlich.

Ein kultureller Schwerpunkt bildet das Kabarettduo MaDamm, das sich spitzfindig dem Thema »Arbeiten Frauen wirklich oder bilden sie sich das nur ein?« näherten und sehr pointiert ihre Überlegungen darboten.

Rentengipfel

Am 5. Mai 2020 um 17.30 Uhr findet der Rentengipfel der IG Metall Osnabrück statt.

Hauptreferent ist IG Metall-Vorstandsmitglied Hans-Jürgen Urban.

Interessierte Kolleginnen und Kollegen können sich bis zum 28. April bei der IG Metall Osnabrück unter der Telefonnummer 0541 338380 anmelden. Die Veranstaltung findet im Haus Rahenkamp in Osnabrück-Voxtrup statt.